

Bestnoten für die Montanuniversität

Hervorragende Ergebnisse erzielte die Montanuniversität Leoben bei der unlängst veröffentlichten größten europaweiten Umfrage unter Studierenden, dem so genannten „European Student Barometer“, das vom deutschen „Trendence Institut“ durchgeführt wird. In der Kategorie „Allgemeine Performance“ liegt die Leobener Universität unangefochten an der Spitze.

„European Student Barometer“;

An der jährlich durchgeführten Umfrage nahmen heuer rund 40.000 Studierende von 400 Universitäten aus 18 europäischen Ländern teil. Die Schwerpunkte lagen in diesem Jahr in den Bereichen Ingenieur- und Betriebswissenschaften. Das primäre Ziel des „European Student Barometer“ ist die Analyse und Evaluierung von Unterschieden und Ähnlichkeiten in den Studienrichtungen der Europäischen Union.

Hervorragende Ergebnisse

In der Kategorie „Allgemeine Performance“ – bewertet wurden hier die Bereiche Industriekooperation, Internationalität des Studienprogrammes, Praxisbezogener Unterricht, Qualität des Freizeit- und Kulturangebotes sowie die Unterrichtsqualität liegt die steirische Vorzeigeuniversität deutlich über dem Durchschnitt ihrer österreichischen und europäischen Mitbewerber. Auffallend gering ist die Zeitspanne zwischen Beendigung des Studiums und Arbeitsbeginn – sie liegt bei den Leobener Montanisten bei zwei Monaten, im europäischen Durchschnitt jedoch bei vier. Ebenso verfassen die Absolventen der Montanuniversität nur halb so viele Bewerbungsschreiben wie ihre europäischen Kollegen, und auch bei den Einstiegsgehältern liegen die Leobener mit rund 37.800 Euro Einstiegs-Jahresgehalt im absoluten Spitzenfeld.

Rekordansturm

Das gute Ergebnis in diesem internationalen Ranking spiegelt sich auch in der Entwicklung der Hörerzahlen eindrucksvoll wieder. „Gab es im Jahr 2002 nur rund 1800 Studierende an der Montanuniversität so halten wir mit Beginn des Wintersemesters 2007/2008 bei stolzen 2445, das ist eine Steigerung um mehr als 25 Prozent“, erklärt Rektor Wolfhard Wegscheider, „außerdem konnten wir den Anteil an weiblichen Hörern weiter erhöhen und liegen derzeit bei erfreulichen 23,3 Prozentpunkten.“ Bei den Erstinskriptionen verzeichnete man mit 499 Studienanfängern im heurigen Jahr ein Plus von 11,2 Prozent – der Frauenanteil lag hier sogar bei 28,5 Prozent.

Konsequente Weiterentwicklung

„Die ständig steigenden Hörerzahlen sind mit Sicherheit auf unseren konsequenten Weg in der Studentenwerbung zurückzuführen“, meint Erhard Skupa vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit, „und das hervorragende Abschneiden in internationalen Rankings verstärkt diese Bemühungen natürlich ganz entscheidend“, so Skupa abschließend.

Weitere Informationen

Erhard Skupa

Tel.: +43 3842 402-7220

E-Mail: erhard.skupa@unileoben.ac.at